

*"Verantwortungsvoll
und selbstbewusst
den eigenen Weg gestalten."*



Informationen zur Werkrealschulabschlussprüfung

Stand:
September 2021

Verfasser:
Rektor Carsten Bangert





Englischunterricht nach der Stahl'schen Methode

Die Stahl'sche Methode wurde von Winfried Stahl entwickelt und ist dem Erlernen der Muttersprache nachempfunden. Dabei bezieht sie neuere Erkenntnisse der Gehirnforschung mit ein, um sie dem Fremdspracherwerb nutzbar zu machen. Die Methode beruht auf der Erkenntnis, dass beide Hirnhälften für



Die Werkrealschulprüfungen im Überblick

- Kommunikationsprüfung im Fach Englisch
- Praktische Prüfungen in Technik oder AES
- Schriftliche Prüfungen
- Mündliche Prüfungen



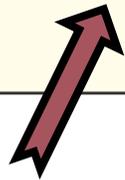
Leistungsfeststellung

	Deutsch	Mathematik	Englisch bzw. Pflichtfremdsprache		Wahlpflichtfach AES, Technik, Wahl- pflichtfremdsprache	
Jahres- leistung	50 %	50 %	50 %		50 %	
Prüfungs- leistung	schriftliche Prüfung 50 %*	schriftliche Prüfung 50 %*	50 %	schriftlich 3-fach Kommunika- tionsprüfung 2-fach	50 %	schriftlich 3-fach prakt. Prüfung bzw. Kommuni- kationsprüfung 2-fach



Leistungsfeststellung

	Deutsch	Mathematik	Englisch bzw. Pflichtfremdsprache	Wahlpflichtfach AES, Technik, Wahl- pflichtfremdsprache					
Jahres- leistung	50 %	50 %	50 %	50 %					
Prüfungs- leistung	schriftliche Prüfung 50 %*	schriftliche Prüfung 50 %*	50 %	<table border="1"> <tr> <td>schriftlich 3-fach</td> <td rowspan="2">50 %</td> <td>schriftlich 3-fach</td> </tr> <tr> <td>Kommunikationsprüfung 2-fach</td> <td>prakt. Prüfung bzw. Kommuni- kationsprüfung 2-fach</td> </tr> </table>	schriftlich 3-fach	50 %	schriftlich 3-fach	Kommunikationsprüfung 2-fach	prakt. Prüfung bzw. Kommuni- kationsprüfung 2-fach
schriftlich 3-fach	50 %	schriftlich 3-fach							
Kommunikationsprüfung 2-fach		prakt. Prüfung bzw. Kommuni- kationsprüfung 2-fach							



* Sofern die optionale mündliche Prüfung abgelegt wird, zählt innerhalb der Prüfungsleistung die schriftliche Prüfung dreifach, die mündliche Prüfung einfach.



Die Kommunikationsprüfung

Englisch (Erste Fremdsprache)

Prüfungszeit: etwa 15 Minuten

Teil A (10 Punkte):

Monologisches Sprechen

(Präsentation eines Schwerpunktthemas)

Teil B (10 Punkte):

Dialogisches Sprechen

(Kommunikative und situative Aufgabenformen)

Teil C (10 Punkte):

Sprachmittlung

(Sinngemäßes Vermitteln bzw. Dolmetschen)

Termin:

Donnerstag, 10.03.2022

bis

Montag, 14.03.2022



Kriterien

Englisch

Inhalt und Darstellung:

5	Thema sehr umfassend bearbeitet, sehr hohe Informationsdichte, durchgängig klar strukturiert, sehr anschaulich präsentiert, effektiver Medieneinsatz
4	Thema umfassend bearbeitet, hohe Informationsdichte, überwiegend klar strukturiert, durchgängig verständnisunterstützender Medieneinsatz
3	Thema und Information auf einzelne wesentliche Aspekte begrenzt, erkennbare Struktur, Medien unterstützen überwiegend das Verständnis
2	Thema wenig informativ dargestellt, kaum erkennbare Struktur, wenig Anschauungsmaterial, Medien kaum verständnisunterstützend genutzt
1	Thema in weiten Teilen unverständlich dargestellt, unstrukturiert, Medien sind isoliert und ohne Funktion
0	Keine oder unverständliche Information, zusammenhanglose Äußerungen, keine Struktur erkennbar, kein Anschauungsmaterial

Sprache:

5	Trägt mit Hilfe von Stichwörtern frei vor, verfügt über einen überdurchschnittlichen Wortschatz, spricht sehr flüssig, nahezu fehlerlos
4	Trägt mit Hilfe von Stichwörtern überwiegend frei vor, spricht flüssig mit einzelnen Fehlern, verfügt über einen differenzierten Wortschatz
3	Trägt wenig frei vor, spricht mit gelegentlichen Unterbrechungen, macht häufig Fehler, verwendet einen angemessenen Wortschatz mit einzelnen Lücken
2	Gibt Text auswendig wieder, kann auf Rückfragen nur schwer reagieren, spricht stockend, macht elementare sprachliche Fehler verwendet einen teilweise angemessenen Wortschatz
1	Liest einen vorformulierten Text ab, reagiert kaum auf Rückfragen, spricht bruchstückhaft, macht das Verständnis stark beeinträchtigende Fehler, hat gravierende Defizite bei Wortschatz und Strukturen
0	Schweigt oder spricht unverständlich, reagiert nicht auf Rückfragen



Kriterien

Englisch

Situationserfassung, Reaktion:

5	Erfasst Situationen sehr schnell, reagiert souverän, gestaltet das Gespräch aktiv mit, bezieht die Gesprächspartnerin bzw. den Gesprächspartner durchgängig mit ein
4	Erfasst Situationen, reagiert überwiegend angemessen und sicher, trägt zur Aufrechterhaltung des Gesprächs bei, geht auf die Gesprächspartnerin bzw. den Gesprächspartner ein
3	Erfasst Situationen und reagiert in weiten Teilen angemessen, trägt weitgehend zur Aufrechterhaltung des Gesprächs bei, reagiert auf die Gesprächspartnerin bzw. den Gesprächspartner zufriedenstellend
2	Besitzt elementare Verständnismöglichkeiten, benötigt Hilfen bei der Deutung von Situationsmerkmalen, überlässt die Gesprächsinitiative der Gesprächspartnerin bzw. dem Gesprächspartner, hat Schwierigkeiten, auf Fragen zu reagieren
1	Erfasst die Situation kaum, leistet einen geringen Beitrag zum Gespräch, kann dem Gespräch kaum folgen
0	Keine Verständigung möglich

Sprache:

5	Macht zusammenhängende Aussagen, spricht sehr flüssig, nahezu fehlerlos, verfügt über einen überdurchschnittlichen Wortschatz,
4	Spricht flüssig mit wenigen Fehlern, verfügt über einen differenzierten Wortschatz,
3	Spricht verständlich mit gelegentlichen Unterbrechungen, macht häufig Fehler, verwendet einen angemessenen Wortschatz mit einzelnen Lücken, ist unsicher bei der Verwendung von Strukturen
2	Spricht stockend, aber noch verständlich, macht elementare sprachliche Fehler, verwendet Strukturen und Wortschatz teilweise angemessen
1	Spricht bruchstückhaft, macht gravierende und das Verständnis erschwerende Fehler, hat gravierende Defizite bei Wortschatz und Strukturen
0	Schweigt oder spricht unverständlich

Kriterien

nur

Englisch

Sprachmittlung:

10 Punkte

10,0 – 8,5	Bewältigt die Sprachmittlungssituation in beiden Sprachen erfolgreich, überträgt alle relevanten Informationen zeitnah, vollständig, situativ und interkulturell angemessen, bedient sich eines überdurchschnittlichen Wortschatzes oder geeigneter Kompensationsstrategien, äußert sich sprachlich nahezu fehlerlos,-sehr flüssig dargebotene Äußerungen
8,0 – 6,5	Bewältigt die Sprachmittlungssituation in beiden Sprachen in weiten Teilen erfolgreich, überträgt nahezu alle relevanten Informationen zeitnah, weitgehend vollständig, situativ und interkulturell angemessen, bedient sich eines differenzierten Wortschatzes oder geeigneter Kompensationsstrategien, macht einzelne Fehler, flüssig dargebotene Äußerungen
6,0 – 4,5	Bewältigt die Sprachmittlungssituation in beiden Sprachen zufriedenstellend, überträgt die wesentlichen Informationen in der Regel situativ und interkulturell angemessen, bedient sich eines angemessenen Wortschatzes, greift teilweise auf geeignete Kompensationsstrategien zurück, macht häufig Fehler, spricht mit gelegentlichen Unterbrechungen
4,0 – 2,5	Bewältigt die Sprachmittlungssituation in beiden Sprachen teilweise zufriedenstellend, überträgt Informationen lückenhaft, bedient sich eines teilweise angemessenen Wortschatzes, greift selten auf geeignete Kompensationsstrategien zurück, macht elementare sprachliche Fehler, spricht stockend
2,0 – 0,5	Hält die Sprachmittlungssituation nicht aufrecht, reagiert kaum auf Äußerungen, überträgt Informationen wenig verständlich oder falsch, bedient sich eines reduzierten, stark defizitären Wortschatzes, greift nicht auf geeignete Kompensationsstrategien zurück, macht das Verständnis stark beeinträchtigende Fehler, spricht bruchstückhaft
0	Reagiert nicht und schweigt

Die praktischen Prüfungen

Technik

Praktischer Teil (während des Unterrichts in 6-9 Unterrichtsstunden)

- Schüler erstellt eigenes Werkstück
- Schüler/innen dürfen alle für sie zugelassenen Werkzeuge und Maschinen verwenden
- Zur Verfügung gestellte Hilfsmittel (z.B. Schaltzeichen, Anschlussschemata ohne fertige Lösungen) können benutzt werden
- Aufgabenstellung muss eine Transferleistung erfordern

Praktischer Teil ist in drei Phasen gegliedert. Die Ergebnisse werden am Ende jeder Phase von der Fachlehrerkraft dokumentiert:

1. Planung mit Programmcode
2. Fertigung
3. Inbetriebnahme und Optimierung

Prüfungsgespräch (etwa 15 Minuten)

Prüfer: Lehrer/in und weitere Fachlehrkraft

Die Prüfung findet einzeln oder zu zweit im Fachraum statt.

AES

Praktischer Teil (während des Unterrichts in 6-9 Unterrichtsstunden)

- Schüler/innen führen den praktischen Teil in der Lernküche oder Textilwerkstatt durch. Ein Internetzugang für Recherchen stehen zur Verfügung.
- Die Schüler/innen dürfen alle in den Fachräumen vorhandenen Arbeitsgeräte verwenden.
- Die Fachlehrkräfte stellen den Schüler/innen das erforderliche Material entsprechend der Aufgabenstellung zusammen.

Prüfungsgespräch (etwa 15 Minuten)

Prüfer: Lehrer/in und weitere Fachlehrkraft

Die Prüfung findet einzeln oder zu zweit im Fachraum statt.



Kriterien Technik

Teil 1: Praktischer Teil		20 Punkte
Planung (z. B. Fertigungsskizze mit Verdrahtungsplan und Zuordnungstabelle)		
5		Erstellt vollständige, saubere, übersichtliche und fachlich richtige Planungsunterlagen.
4		Erstellt weitgehend vollständige, saubere, übersichtliche und fachlich richtige Planungsunterlagen.
3		Erstellt teilweise saubere, übersichtliche und fachlich richtige Planungsunterlagen.
2		Erstellt unübersichtliche und teilweise fachlich fehlerhafte Planungsunterlagen.
1		Erstellt mangelhafte, fachlich fehlerhafte Planungsunterlagen.
0		Erstellt keine Planungsunterlagen.

Funktion		
5		Die Funktion entsprechend der Aufgabenstellung ist in vollem Umfang erfüllt. Sensoren und Aktoren sind sinnvoll angeordnet und gut zu bedienen.
4		Die Funktion entsprechend der Aufgabenstellung ist weitgehend erfüllt. Sensoren und Aktoren sind weitgehend sinnvoll angeordnet und gut zu bedienen.
3		Die Funktion entsprechend der Aufgabenstellung ist teilweise erfüllt. Sensoren und Aktoren sind teilweise sinnvoll angeordnet und zu bedienen.
2		Die Funktion entsprechend der Aufgabenstellung ist in Ansätzen erfüllt. Sensoren und Aktoren teilweise fehlerhaft angeordnet aber noch bedienbar.
1		Die Funktion entsprechend der Aufgabenstellung ist nicht ausreichend erfüllt. Sensoren und Aktoren sind teilweise nicht vorhanden oder nicht sinnvoll angeordnet und schlecht zu bedienen.
0		Die Funktion entsprechend der Aufgabenstellung ist nicht erfüllt. Sensoren und Aktoren sind nicht vorhanden oder nicht zu bedienen.



Kriterien Technik

Umsetzung des Funktionsmodells		
5		Das Funktionsmodell ist stabil und standsicher. Bohrungen sind sauber ausgeführt. Die Bearbeitung der Kanten und Flächen ist sehr ordentlich ausgeführt. Fügetechniken sind fachgerecht umgesetzt. Es wurden mehrere individuelle Gestaltungselemente eingesetzt.
4		Das Funktionsmodell ist stabil und standsicher. Bohrungen sind sauber ausgeführt. Die Bearbeitung der Kanten und Flächen ist ordentlich ausgeführt. Fügetechniken sind meist fachgerecht umgesetzt. Es wurden individuelle Gestaltungselemente eingesetzt.
3		Das Funktionsmodell ist stabil und standsicher. Bohrungen sind überwiegend sauber ausgeführt. Die Bearbeitung der Kanten und Flächen ist teilweise ordentlich ausgeführt. Fügetechniken sind meist fachgerecht umgesetzt.
2		Das Funktionsmodell weist Mängel in Stabilität und Standsicherung auf. Bohrungen sind überwiegend sauber ausgeführt. Die Bearbeitung der Kanten und Flächen ist teilweise ordentlich ausgeführt. Fügetechniken sind teilweise fachgerecht umgesetzt.
1		Das Funktionsmodell weist große Mängel in Stabilität und Standsicherung auf. Bohrungen sind nicht sauber ausgeführt. Die Bearbeitung der Kanten und Flächen ist unordentlich ausgeführt. Fügetechniken sind kaum fachgerecht umgesetzt.
0		Das Funktionsmodell weist keine Stabilität und Standsicherung auf. Bohrungen sind nicht sauber ausgeführt. Die Bearbeitung der Kanten und Flächen ist nicht erfolgt. Fügetechniken sind nicht fachgerecht umgesetzt.

Wählen Sie bitte je nach Ausführung **eine** der beiden folgenden Tabellen:

Kriterien Technik

<u>Steuerung / Regelung</u>		
Programm (computergestützte Ausführung)		
5		Das Programm ist fehlerfrei, kompakt und übersichtlich angelegt. Es wurden Programmierregeln beachtet und eine eigene Lösungsidee umgesetzt, die den Anforderungen der Aufgabe entspricht.
4		Das Programm ist überwiegend fehlerfrei, meist kompakt und übersichtlich angelegt. Es wurden Programmierregeln beachtet und eine eigene Lösungsidee umgesetzt, die überwiegend den Anforderungen der Aufgabe entspricht.
3		Das Programm weist mehrere Fehler auf und ist teilweise unübersichtlich angelegt. Es wurden Programmierregeln beachtet und eine eigene Lösungsidee umgesetzt, die den Anforderungen der Aufgabe überwiegend entspricht.
2		Das Programm ist kaum funktionstüchtig und unübersichtlich angelegt. Es wurden teilweise Programmierregeln beachtet und eine eigene Lösungsidee umgesetzt, die den Anforderungen der Aufgabe teilweise entspricht.
1		Das Programm ist nur in Teilen angelegt. Es wurden nur in geringem Maße Programmierregeln beachtet und eine Lösungsidee umgesetzt, die den Anforderungen der Aufgabe nur in Teilen entspricht.
0		Das Programm ist nicht selbstständig angelegt worden.

<u>Steuerung / Regelung</u>		
Platine (elektronische Ausführung)		
5		Alle Bauteile sind kompakt, übersichtlich und ordentlich auf der Platine angebracht.
4		Die Bauteile sind überwiegend kompakt, übersichtlich und ordentlich auf der Platine angebracht.
3		Die Bauteile sind nur teilweise übersichtlich und ordentlich auf der Platine angebracht.
2		Die Bauteile sind wenig übersichtlich und ordentlich auf der Platine angebracht.
1		Die Bauteile sind wahllos, unübersichtlich und unordentlich auf der Platine angebracht.
0		Die Schaltung wurde in keiner Weise realisiert.

Summe Punkte Praktischer Teil	
Erreichte Punkte:	Maximal 20 Punkte

Kriterien Technik

Teil 2: Prüfungsgespräch		20 Punkte
Realisierung der Aufgabenstellung im praktischen Teil		
5		Kann sein Funktionsmodell in Betrieb nehmen, die Funktionen erklären und Strategien zur Fehlersuche beschreiben. Der Prüfling kann Modifikationen der Funktion sicher vornehmen und Alternativen und Optimierungsmöglichkeiten beschreiben.
4		Kann sein Funktionsmodell in Betrieb nehmen, die Funktionen beschreiben und Strategien zur Fehlersuche nennen. Der Prüfling kann Modifikationen der Funktion vornehmen und Alternativen und Optimierungsmöglichkeiten nennen.
3		Kann sein Funktionsmodell in Betrieb nehmen, die Funktionen beschreiben und mit Hilfe Strategien zur Fehlersuche nennen. Der Prüfling kann Modifikationen der Funktion teilweise selbstständig vornehmen und Alternativen und Optimierungsmöglichkeiten nennen.
2		Kann sein Funktionsmodell in Betrieb nehmen, die Funktionen nennen und mit Hilfe Strategien zur Fehlersuche nennen. Der Prüfling kann Modifikationen der Funktion nicht selbstständig vornehmen und nur mit Hilfe Alternativen und Optimierungsmöglichkeiten nennen.
1		Kann sein Funktionsmodell nur mit Hilfe in Betrieb nehmen, die Funktionen nennen und mit Hilfe Strategien zur Fehlersuche nennen. Der Prüfling kann Modifikationen der Funktion nicht selbstständig vornehmen und keine Alternativen und Optimierungsmöglichkeiten nennen.
0		Kann sein Funktionsmodell nicht in Betrieb nehmen, die Funktionen nicht nennen und keine Strategien zur Fehlersuche nennen. Der Prüfling kann Modifikationen der Funktion nicht selbstständig vornehmen und keine Alternativen und Optimierungsmöglichkeiten nennen.

Fachlichkeit und Durchdringungstiefe		
5		Kann die eingesetzten Bauteile und deren Funktionen erklären, die Auswahl der eingesetzten Materialien sicher begründen und angewandte Arbeitstechniken fachgerecht erklären bzw. demonstrieren.
4		Kann die eingesetzten Bauteile und deren Funktionen beschreiben, die Auswahl der eingesetzten Materialien begründen und angewandte Arbeitstechniken weitgehend fachgerecht erklären bzw. demonstrieren.
3		Kann die eingesetzten Bauteile und deren Funktionen teilweise beschreiben, die Auswahl der eingesetzten Materialien überwiegend begründen und angewandte Arbeitstechniken mit kleinen fachlichen Fehlern erklären bzw. demonstrieren.
2		Kann die eingesetzten Bauteile und deren Funktionen nicht ausreichend beschreiben, die Auswahl der eingesetzten Materialien teilweise begründen und angewandte Arbeitstechniken mit fachlichen Fehlern erklären bzw. demonstrieren.
1		Kann die eingesetzten Bauteile und deren Funktionen nicht beschreiben, die Auswahl der eingesetzten Materialien kaum begründen und angewandte Arbeitstechniken nur mit schwerwiegenden fachlichen Fehlern erklären bzw. demonstrieren.
0		Kann die eingesetzten Bauteile und deren Funktionen nicht beschreiben, die Auswahl der eingesetzten Materialien nicht begründen und angewandte Arbeitstechniken nicht erklären bzw. demonstrieren.

Kriterien Technik

Gesprächsverhalten und Fachsprache		
5		Zeigt ein sehr sicheres und flexibles Gesprächsverhalten und kann das Gespräch mitgestalten. Kann souverän und ohne Mängel die Fachsprache einsetzen.
4		Zeigt ein sicheres und flexibles Gesprächsverhalten und kann das Gespräch teilweise mitgestalten. Kann nahezu fehlerfrei die Fachsprache einsetzen.
3		Zeigt ein meist sicheres und flexibles Gesprächsverhalten. Kann mit kleinen Mängeln die Fachsprache einsetzen.
2		Zeigt in Teilen ein sicheres Gesprächsverhalten. Kann teilweise die Fachsprache einsetzen.
1		Zeigt kaum sicheres Gesprächsverhalten. Kann kaum die Fachsprache einsetzen.
0		Zeigt kein sicheres Gesprächsverhalten. Kann die Fachsprache nicht einsetzen.

Reflexion zum Arbeitsprozess		
5		Kann den eigenen Arbeitsprozess differenziert und kritisch bewerten und getroffene Entscheidungen schlüssig darstellen sowie alternative Handlungsmöglichkeiten sicher aufzeigen.
4		Kann den eigenen Arbeitsprozess überwiegend differenziert und kritisch bewerten und getroffene Entscheidungen meist schlüssig darstellen sowie alternative Handlungsmöglichkeiten aufzeigen.
3		Kann den eigenen Arbeitsprozess teilweise differenziert und kritisch bewerten und getroffene Entscheidungen teilweise schlüssig darstellen sowie alternative Handlungsmöglichkeiten mit Hilfe aufzeigen.
2		Kann mit Hilfe den eigenen Arbeitsprozess differenziert und kritisch bewerten und getroffene Entscheidungen darstellen. Alternative Handlungsmöglichkeiten können kaum aufgezeigt werden.
1		Kann nur mit Hilfe den eigenen Arbeitsprozess bewerten und getroffene Entscheidungen darstellen. Alternative Handlungsmöglichkeiten können nicht aufgezeigt werden.
0		Kann den eigenen Arbeitsprozess und getroffene Entscheidungen nicht darstellen und bewerten. Alternative Handlungsmöglichkeiten können nicht aufgezeigt werden.

Summe Punkte Prüfungsgespräch		
	Erreichte Punkte	Maximal 20 Punkte

Kriterien AES

Teil 1: Praktischer Teil		20 Punkte
Planung		
5		Plant sehr umfassend, ausführlich und zielorientiert, strukturiert vorbildlich, erkennt fachliche Probleme und wendet zu deren Lösung zielgerichtete Strategien, fachspezifische Methoden oder Hilfsmittel an.
4		Plant umfassend und weitgehend zielorientiert, klar strukturiert, greift fachliche Probleme auf und entwickelt Lösungsstrategien, wendet fachspezifische Methoden oder Hilfsmittel an.
3		Begrenzte die Planung auf wesentliche Aspekte, arbeitet erkennbar strukturiert, erkennt fachliche Probleme weitestgehend und wendet zu deren Lösung fachspezifische Methoden oder Hilfsmittel an.
2		Plant ungenau, wenig strukturiert, erkennt begrenzt Probleme und macht fachliche Fehler bei der Lösung.
1		Zeigt Ansätze einer Planung, Struktur kaum erkennbar, offensichtliche Lücken bei der Bearbeitung der Aufgabe.
0		Ungenügende Planung, keine Struktur erkennbar, große Lücken bei der Bearbeitung der Aufgabe.

Sachgerechter und ressourcenschonender Umgang mit Lebensmitteln und Materialien		
5		Arbeitet durchgehend ressourcenschonend, sehr sicherer sachgerechter Umgang mit Lebensmitteln und Materialien.
4		Arbeitet ressourcenschonend, sicherer sachgerechter Umgang mit Lebensmitteln und Materialien.
3		Arbeitet weitestgehend ressourcenschonend, vorwiegend sachgerechter Umgang mit Lebensmitteln und Materialien.
2		Arbeitet nicht durchgängig ressourcenschonend, Umgang mit Lebensmitteln und Materialien nicht immer angemessen.
1		Mängel beim Umgang mit Lebensmitteln und Materialien.
0		Große Mängel beim Umgang mit Lebensmitteln und Materialien.



Kriterien AES

Sachgerechter Umgang mit Arbeitsgeräten		
5		Sehr sicherer und situationsangemessener Umgang mit Arbeitsgeräten, klar strukturierte und sehr rücksichtsvolle Arbeitsplatzorganisation.
4		Sicherer und situationsangemessener Umgang mit Arbeitsgeräten, strukturierte und rücksichtsvolle Arbeitsplatzorganisation.
3		Angemessener Umgang mit Arbeitsgeräten, Struktur in der Arbeitsplatzorganisation erkennbar.
2		Umgang mit Arbeitsgeräten mit kleinen Mängeln, Schwierigkeiten bei der Arbeitsplatzorganisation.
1		Umgang mit Arbeitsgeräten mit deutlichen Mängeln, bedeutende Schwierigkeiten bei der Arbeitsplatzorganisation.
0		Unangemessener Umgang mit Arbeitsgeräten, Arbeitsplatzorganisation nicht erkennbar.

Einhaltung von Sicherheits- und ggf. Hygieneregeln		
5		Hält vorbildlich Sicherheits- und ggf. Hygieneregeln in den Fachräumen ein, verhält sich sehr verantwortungsvoll gegenüber den im Fachraum anwesenden Personen.
4		Hält Sicherheits- und ggf. Hygieneregeln in den Fachräumen ein, verhält sich verantwortungsvoll gegenüber den im Fachraum anwesenden Personen.
3		Beachtet weitestgehend Sicherheits- und ggf. Hygieneregeln in den Fachräumen, verhält sich angemessen gegenüber den im Fachraum anwesenden Personen.
2		Sicherheits- und ggf. Hygieneregeln in den Fachräumen werden nicht durchgehend beachtet, Probleme im rücksichtsvollen Umgang mit den im Fachraum anwesenden Personen.
1		Mängel bei der Einhaltung von Sicherheits- und ggf. Hygieneregeln in den Fachräumen, große Probleme im rücksichtsvollen Umgang mit den im Fachraum anwesenden Personen.
0		Missachtung von Sicherheits- und ggf. Hygieneregeln in den Fachräumen, unangemessener Umgang mit den im Fachraum anwesenden Personen.

Kriterien AES

Teil 2: Prüfungsgespräch		20 Punkte
Fachlichkeit/Durchdringungstiefe		
5		Stellt fachliche Inhalte ohne Mängel, sehr umfassend, ausführlich und mit sehr hoher Informationsdichte dar, zentrale Inhalte werden vertieft, sehr sichere Verwendung von Fachsprache.
4		Stellt fachliche Inhalte ohne Mängel, umfassend und mit hoher Informationsdichte dar, sichere Verwendung von Fachsprache.
3		Inhalte werden mit wenigen Mängeln dargestellt, Informationen sind auf wesentliche Aspekte begrenzt, aber angemessene Informationsdichte.
2		Dargestellte Inhalte mit einigen Mängeln, wenig informativ.
1		Dargestellte Inhalte mit vielen Mängeln, wesentliche Aspekte fehlen.
0		Dargestellte Inhalte durchgehend mit Mängeln.

Mehrperspektivität		
5		Sehr differenzierte und kritische Bewertung der Arbeitsergebnisse, sehr schlüssige Entscheidungsfindung, sehr umfassende Darstellung der Konsequenzen des individuellen Handelns für den Einzelnen, die Gesellschaft und die Umwelt.
4		Differenzierte Bewertung der Arbeitsergebnisse, schlüssige Entscheidungsfindung, umfassende Darstellung der Konsequenzen des individuellen Handelns für den Einzelnen, die Gesellschaft und die Umwelt.
3		Angemessene Bewertung der Arbeitsergebnisse, nachvollziehbare Entscheidungsfindung, Darstellung der Konsequenzen des individuellen Handelns für den Einzelnen, die Gesellschaft und die Umwelt.
2		Bewertung der Arbeitsergebnisse in Grundzügen, Entscheidungsfindung weitgehend nachvollziehbar, teilweise Darstellung der Konsequenzen des individuellen Handelns für den Einzelnen, die Gesellschaft und die Umwelt.
1		Bewertung der Arbeitsergebnisse mit Mängeln, Entscheidungsfindung kaum nachvollziehbar, Konsequenzen des individuellen Handelns für den Einzelnen, die Gesellschaft und die Umwelt mangelhaft dargestellt.
0		Unzureichende Bewertung der Arbeitsergebnisse, Entscheidungsfindung nicht nachvollziehbar, keine oder stark fehlerhafte Darstellung der Konsequenzen des individuellen Handelns für den Einzelnen, die Gesellschaft und die Umwelt.

Kriterien AES

Gesprächsverhalten und Fachsprache		
5		Sehr sicheres und flexibles Gesprächsverhalten, kann das Gespräch mitgestalten, reagiert sehr souverän, sehr hohes Reflexionsvermögen, Verwendung von Fachsprache ohne Mängel.
4		Sicheres Gesprächsverhalten, umfassende und strukturierte Beantwortung der Fragen, hohes Reflexionsvermögen, sichere Verwendung von Fachsprache.
3		Bei der Beantwortung von Fragen ist eine Struktur teilweise erkennbar, Inhalte mit wenigen Mängeln dargestellt.
2		Wenig umfassende und wenig strukturierte Beantwortung der Fragen, Inhalte mit Mängeln.
1		Wesentliche Aspekte bei der Beantwortung von Fragen fehlen, Inhalte mit vielen Mängeln.
0		Beantwortung der Fragen durchgehend mit Mängeln.

Reflexion des Arbeitsprozesses und der Arbeitsergebnisse		
5		Sehr durchdachte und sehr gut begründete Bewertung der Arbeitsprozesse und der Arbeitsergebnisse des praktischen Teils, sehr differenzierte Reflexion.
4		Durchdachte und gut begründete Bewertung der Arbeitsprozesse und der Arbeitsergebnisse des praktischen Teils, differenzierte Reflexion.
3		Wenig umfassende Bewertung der Arbeitsprozesse und der Arbeitsergebnisse des praktischen Teils, nachvollziehbare Reflexion.
2		Bewertung des Arbeitsprozesses und der Arbeitsergebnisse nur ansatzweise vorgenommen, oberflächliche Reflexion.
1		Wesentliche Aspekte der Bewertung des Arbeitsprozesses und der Arbeitsergebnisse fehlen, mangelhafte Reflexion.
0		Ungenügende Bewertung des Arbeitsprozesses und der Arbeitsergebnisse, keine Reflexion.

Schriftliche Prüfungsfächer

Deutsch

Mathematik

Englisch

Wahlpflichtfach (AES oder Technik)



Deutsch – schriftliche Prüfung

Die Bearbeitungszeit beträgt 240 Minuten.

Teil A (Pflichtteil):

A1: Sachtext

Aufgaben zu Textverständnis, Grammatik, Orthografie, Interpunktion, Syntax, Morphologie und Semantik

A2: Ganzschrift (Lektüre)

Aufgaben zum Textverständnis (Inhalt, Sprache, Textzusammenhang) und eine produktive Schreibaufgabe (min. 150 Wörter)

(Die eingeführte Ganzschrift darf mit Randnotizen in der Prüfung verwendet werden, allerdings ohne Haftnotizzettel und/oder andere Hilfsmittel wie z.B. Büroklammern oder Klebestreifen.)

Teil B (Wahlteil):

Aufsatz

Drei Aufgaben werden zur Wahl gestellt, davon ist eine zu bearbeiten:

- Textbeschreibung Lyrik
- Textbeschreibung Prosa
- Textgebundene dialektische Erörterung

(In der schriftlichen Prüfung darf grundsätzlich ein Rechtschreibwörterbuch verwendet werden. Es wird von der Schule gestellt.)



Mathe – schriftliche Prüfung

Die reine Bearbeitungszeit beträgt 210 Minuten. Zusätzlich ist eine 20-minütige Pause zwischen den Teilen A1 und A2 vorzusehen.

Teil A (Pflichtteil):

A1: Hilfsmittelfreier Pflichtteil – 45 Minuten (8 Uhr bis 8.45 Uhr)

Diese Prüfungsaufgaben sind **ohne** Hilfsmittel (d.h. ohne wissenschaftlichen Taschenrechner und Formelsammlung) zu lösen; Zeichengeräte dürfen verwendet werden.

Nach 45 Minuten sind die Aufgaben des Teils A1 abzugeben und es erfolgt eine 20-minütige Pause, in der u.a. die Taschenrechner und Formelsammlungen ausgeteilt werden.

PAUSE VON 20 Minuten

A2: Pflichtteil mit Hilfsmitteln – 165 Minuten (9.05 Uhr bis 11.50 Uhr)

Die Aufgaben können mit Taschenrechner¹ und Formelsammlung bearbeitet werden.

Teil B (Wahlteil):

Im Wahlteil werden den Schüler/innen drei Aufgaben vorgelegt, wovon nur zwei der drei Aufgaben bearbeitet werden müssen.

(In allen Prüfungsteilen dürfen Zeichengeräte wie Geodreieck, Parabelschablone oder Zirkel verwendet werden. Für die Bearbeitung des Pflichtteiles A2 und des Wahlteils B stehen den Prüflingen 165 Minuten zur Verfügung.)

¹ Anforderungen an den Funktionsumfang des Taschenrechners siehe <https://km-bw.de/,Lde/Startseite/Schule/Taschenrechner+in+Abschlusspruefungen+BW>



Englisch– schriftliche Prüfung

Die reine Bearbeitungszeit beträgt 150 Minuten.

Zusätzlich ist eine 20-minütige Pause zwischen den Teilen A und B vorzusehen.

Die schriftlichen Prüfungen im Fach Englisch besteht aus fünf Teilen:

- Teil A: Hörverstehen (*listening comprehension*) (8 Uhr bis 8.30 Uhr)– Bearbeitung OHNE zweisprachiges Wörterbuch

PAUSE von 20 Minuten

Die Teile B bis E können mit Hilfe eines zweisprachigen Wörterbuches bearbeitet werden (8.50 Uhr bis 10.50 Uhr):

- Teil B: textorientierte Aufgaben (*text-based task*)
- Teil C: kontextbezogene Aufgaben zu Wortschatz und grammatischen Strukturen (*use of language*)
- Teil D: themengebundene Sprachproduktion (*writing*)
- Teil E: Anwendung erworbener Arbeitstechniken und methodischer Fertigkeiten (*interpreting*)

*In den Teilen D1 und D2 soll die Schüler/in nachweisen, dass sie in der Lage ist, ein Thema in einem **vorgegeben Textumfang** darzustellen. Eine Abweichung der Wortzahl führt zu Punktabzug. Die vom Ministerium vorgegebenen Tabellen zum Punktabzug werden den Schüler/innen rechtzeitig vor der Prüfung von der Englischlehrkraft bekannt gegeben.*



Wahlpflichtfächer

Die Prüfungsaufgaben der Wahlpflichtfächer AES und Technik beziehen sich auf die Bildungsstandards der Klasse 7 bis 10 sowie das erforderliche Grundlagenwissen.

Die reine Bearbeitungszeit beträgt in allen drei Wahlpflichtfächern 90 Minuten.



Technik – schriftliche Prüfung

Die reine Bearbeitungszeit beträgt 90 Minuten.

Die schriftlichen Prüfungen im Fach Technik besteht aus einem Pflichtteil A und einem Wahlteil B.

Als Hilfsmittel sind Zeichengeräte, wissenschaftliche Taschenrechner (s. Mathematik) und eine Liste mit Schaltzeichen erlaubt, die vom Fachlehrer ausgeteilt werden.

Teil A (Pflichtteil mit folgender Schwerpunktsetzung):

- **A1: Werkstoffe und Produkte; Produktionstechnik:** *Werkstoff Kunststoff*
- **A2: Systeme und Prozesse:**
 - Teilbereich 1 – Elektrotechnik: *Nutzer in Reihen- und Parallelschaltungen*
 - Teilbereich 2 – Elektronik: *Veränderbare und abhängige Widerstände*
 - Teilbereich 3 – Maschinentechnik: *Baugruppen von Maschinen*
 - Teilbereich 4 – Messen - Steuern - Regeln: *Digitale und analoge Signale; EVA-Prinzip*

Teil B (Wahlteil bezieht sich auf „Mensch und Technik“ mit folgender Schwerpunktsetzung):

In der Prüfung werden Aufgaben zu zwei der drei Bereiche gestellt. Die Schüler/innen wählen daraus **einen** Bereich aus:

- **B1: Bautechnik:** Statik und Baustoffeigenschaften
- **B2: Versorgung und Entsorgung:** Kraftwerkstypen und Smart Grid
- **B3: Mobilität:** Alternative Antriebe für Fahrzeuge



AES – schriftliche Prüfung (Alltagskultur, Ernährung, Soziales)

Die reine Bearbeitungszeit beträgt 90 Minuten.

Die schriftlichen Prüfungen im Fach AES besteht aus einem Pflichtteil A und einem Wahlteil B.

Der **Pflichtteil A** bezieht sich überwiegend auf die Bildungsstandards der Klasse 10. Im Pflichtteil werden fünf **Aufgaben zur Verfügung** gestellt, von denen die **Fachlehrkräfte vier auswählen** und den Schülerinnen und Schülern vorlegen. **Von den Schülerinnen und Schülern sind alle vier ausgewählten Aufgaben zu bearbeiten.**

Schwerpunktsetzung im Pflichtteil A:

1. Kompetenzfeld Ernährung und Gesundheit

- 1.1 Aktuelle Produktionstechniken im Lebensmittelbereich: *Gentechnik*
- 1.2 Warenkennzeichnung durch Labels: *Bioland, demeter, EU-Biosiegel, Naturland, ohne Gentechnik, Fairtrade, Europäisches V-Label (vegan und vegetarisch), Nutriscore*
- 1.3 Werbeversprechen diskutieren und bewerten am Beispiel Health Claims
- 1.4 Ernährungstrends: *funktionelle Lebensmittel, vegetarische und vegane Ernährung*

2. Kompetenzfeld Lebensgestaltung und Konsum

- 2.1 Zusammenhang und mögliches Spannungsverhältnis von Lebensstil, Konsumverhalten und nachhaltiger Entwicklung am Beispiel Ressourcenschonung, Flächennutzungskonkurrenz, Tauschbörsen
- 2.2 Finanzmanagement im privaten Haushalt
- 2.3 Chancen und Risiken einer Kreditaufnahme: *Überschuldung*
- 2.4 Finanzielle Absicherung von Risiken: *gesetzliche Sozialversicherungen, freiwillige Individualversicherungen (Privathaftpflichtversicherung, Berufsunfähigkeitsversicherung, Hausratversicherung, private Altersvorsorge, private Unfallversicherung)*

AES – schriftliche Prüfung (Alltagskultur, Ernährung, Soziales)

Die reine Bearbeitungszeit beträgt 90 Minuten.

Die schriftlichen Prüfungen im Fach AES besteht aus einem Pflichtteil A und einem Wahlteil B.

Der **Wahlteil B** bezieht sich überwiegend auf die Bildungsstandards der Klassen 7 bis 9. Er umfasst zwei Aufgaben. Von den zwei Wahlaufgaben bearbeiten die Schülerinnen und Schüler eine Wahlaufgabe.

Schwerpunktsetzung im Wahlteil B:

1. Kompetenzfeld Ernährung

- 1.1 Ernährungsbezogenes Wissen
 - 1.1.1 Bedarfsgerechte Ernährung
 - 1.1.2 Lebensmittel als Energie- und Nährstoffträger
 - 1.1.3 Ernährungsempfehlungen und -regeln: Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) und des Bundeszentrums für Ernährung (BZfE)
 - 1.1.4 Lebensmittelqualität beurteilen mit Hilfe des Qualitätsfächers (BZfE)
 - 1.1.5 Alternative Ernährungsformen

2. Kompetenzfeld Konsum

- 2.1 Konsumententscheidungen
 - 2.1.1 Konsumententscheidungen, Marketing-/Verkaufsstrategien, Werbeversprechen
- 2.2 Qualitätsorientierung
 - 2.2.1 Qualitätsinformationen und Produktkennzeichnungen: Grüner Knopf, Fair Wear Foundation (FWF), Lebensmittelsiegel (siehe Pflichtteil A)
- 2.3 Konsum in globalen Zusammenhängen
 - 2.3.1 Wertschöpfungskette
 - 2.3.2 Ungleiche globale Handelsbeziehungen und lokale Auswirkungen (Überproduktion, Billigprodukte, Umweltaspekt)
 - 2.3.3 Virtuelles Wasser
- 2.4 Nachhaltig handeln
 - 2.4.1 Konzept des ökologischen Fußabdrucks
- 2.5 Verbraucherschutz
 - 2.5.1 Verbraucherrechte (Gewährleistung, Garantie, Stornierung von Kaufverträgen)
 - 2.5.2 Zielsetzung verschiedener Verbraucherschutzorganisationen darstellen
 - 2.5.3 Onlinegeschäfte



Optionale mündliche Prüfungen

Deutsch oder/und Mathematik

Prüfungszeit: etwa 15 Minuten

- Eine Woche vor der mündlichen Prüfungen erfahren die Schüler/innen die Noten der schriftlichen Prüfungen und entscheiden dann, ob sie eine freiwillige mündliche Prüfung in Deutsch oder/und Mathematik ablegen möchten.
- Die Schüler/innen erhalten die Möglichkeit vor Beginn der Prüfung ein Schwerpunktthema zu nennen, das in die mündliche Prüfung mit einbezogen wird.
- Die Aufgaben beziehen sich auf die Bildungsstandards der Klassen 7 bis 10 sowie das erforderliche Grundlagenwissen und werden von der Fachlehrkraft gestellt.
- Die Prüfungskommission besteht aus dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses oder ein von ihm bestelltes Mitglied des Prüfungsausschusses (Leiter der Prüfung), der Fachlehrkraft der Schüler (Prüfer/in) und einer weiteren Fachlehrkraft (Protokollant).



Nachteilsausgleich notwendig?

**Bitte wenden Sie sich zeitnah an
die Schulleitung!**



**Es kommt exklusiv
für Euch...**

am 07. Oktober 2021



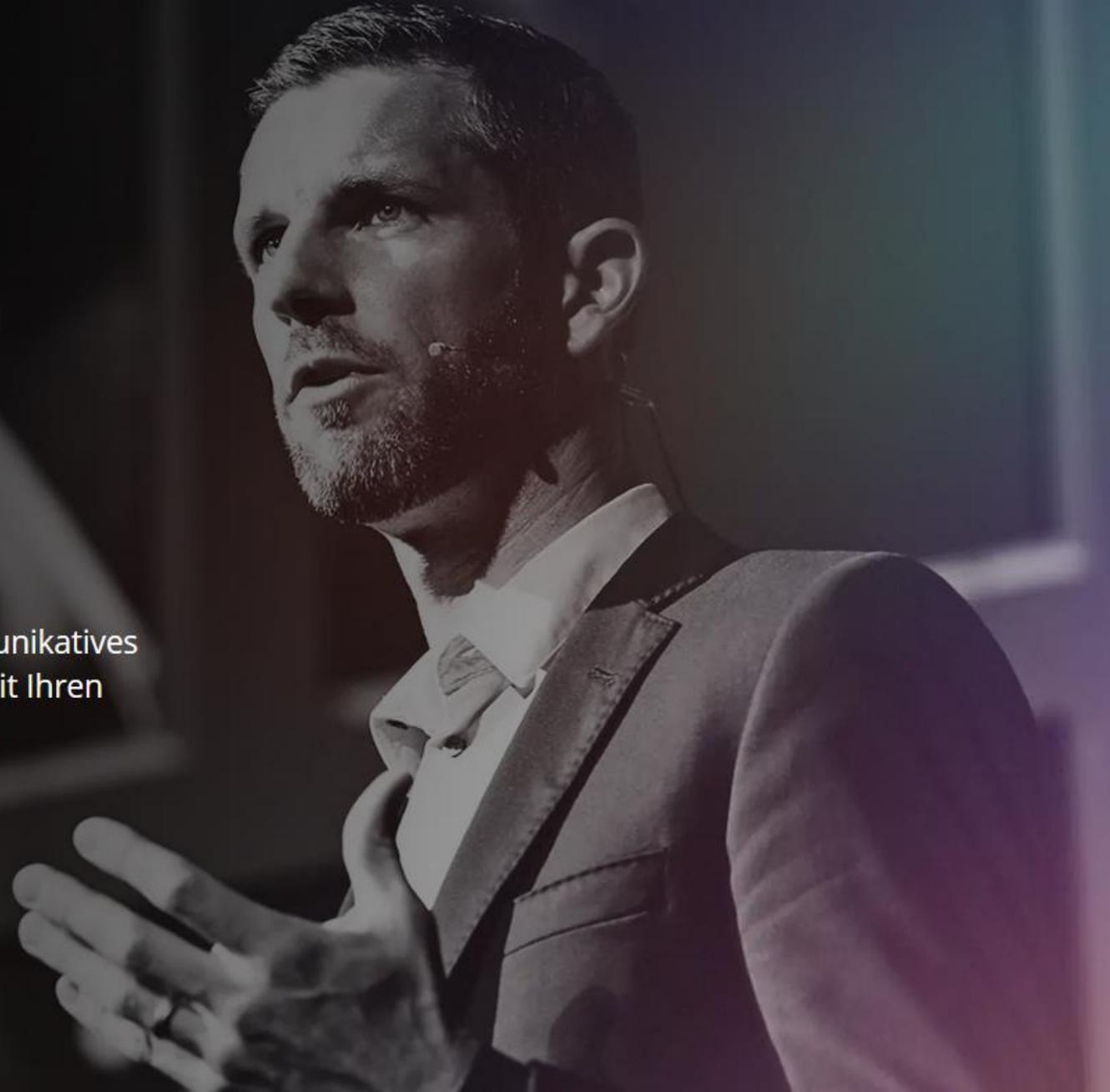


FLORIAN BERNARD
EXECUTIVE & PITCH COACH FÜR ÜBERZEUGENDE PRÄSENTATIONEN

Überzeugt!

Wie Sie mit Ihren Präsentationen überzeugender werden, Ihr kommunikatives Potential endlich nutzen und dadurch Ihre Mitarbeiter begeistern, mit Ihren Kunden mehr Umsatz machen und Ihren Selbstwert massiv stärken.

→ BERATUNGSGESPRÄCH SICHERN!



Noch Fragen?

Lassen Sie uns jetzt darüber sprechen

oder schicken Sie eine E-Mail

an

maria-gress-schule@iffezheim.de



Das Team der Maria-Gress-Schule
wünscht ein gutes Schuljahr und einen
erfolgreichen Realschulabschluss!

